



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Potsdam Graduate School** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

Sachbearbeitung im Bereich Förderung

Kenn-Nr. 03/2020

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden (100 %) unbefristet zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Aufgabengebiet:

- Verwaltung der finanziellen Einzelförderung von Promovierenden und Postdocs: Prüfung von Anfragen und Anträgen, Bewilligung, Überwachung der Fördermittel und des Zahlungsverkehrs
- Unterstützung des Marketingbereichs der Potsdam Graduate School
- Verwaltung und Pflege der Datenbanken im Bereich Förderung und Mitgliedermanagement inkl. der Bearbeitung von Anträgen auf Mitgliedschaft und Kommunikation mit den Antragstellenden, auch auf Englisch
- Veranstaltungsmanagement und Vor- und Nachbereitung von Weiterbildungsveranstaltungen der Potsdam Graduate School
- Mitarbeit bei der Finanzüberwachung von Teilbereichen der Potsdam Graduate School
- englischsprachige Kommunikation (mündlich und schriftlich) mit internationalen Wissenschaftler/-innen¹

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabenspektrum und freuen uns, wenn Sie sich bewerben und folgende Anforderungen erfüllen:

- abgeschlossene Ausbildung zur/ zum Verwaltungsfachangestellten¹, Kauffrau/-mann¹ für Bürokommunikation (oder vergleichbarer Abschluss)
- Kenntnisse im Vergabe- und Zuwendungsrecht
- sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift - B2 Niveau von Vorteil
- einschlägige EDV-Kenntnisse (MS-Office-Anwendungen, Datenbanken)
- mehrjährige Erfahrung im Bereich der Hochschulverwaltung oder im Weiterbildungsbe-
reich wünschenswert

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Fähigkeit zu lösungsorientiertem Arbeiten sowie ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten, Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Informationen zur Universität Potsdam und zur Potsdam Graduate School finden Sie im Internet unter <http://www.uni-potsdam.de> bzw. <http://www.uni-potsdam.de/pogs>. Nähere Informationen zur Ausschreibung erhalten Sie gern über Stephanie Scheufler unter der Telefonnummer: 0331 / 977 - 4130 oder per E-Mail: stephanie.scheufler@uni-potsdam.de.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 22.03.2020 unter Angabe der Kenn-Nr. 03/2020 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de (gerne in einer zusammengefassten pdf-Datei) zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 02.03.2020